Protokoll
183. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Datum: Montag, 23.06.2025, 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Stadtteilladen

Teilnehmende

Quartiersrat	Joachim Eckstein	Bürgersitz
	Frank Haas	Bürgersitz
	Jonas Hermann	Bürgersitz
	Sigrid Juhran	Bürgersitz
	Ilse Lauter	Bürgersitz
	Annika Möstel	Bürgersitz
	Isa Isensee	Sitz für Bildung
	Torsten Rechlin	Sitz für Kinder- & Jugendarbeit
	Oliver Kobe	Sitz für Kultur
	Thomas Neitemeier	Sitz für Lokale Ökonomie
	Jeannine Nowak	Sitz für Asyl und Migration
	Nadine Schlag	Sitz für Senior/-innen
	Ute Simon	Sitz für Soziales & Familien
	Philipp Bludovsky	Sitz für Sport und Gesundheit
	Ronny Petersohn-Jukschat	Sitz für Wohnungswirtschaft
	Sigrun Kabisch	Sitz für Zusammenleben und Nachbarschaft
Gäste	Josephine Reuther	Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung
	Philipp Ehrly	Referat für Migration
	Anne Richter	Nebenan
	Klaudia Naceur	Grün-As
	Merle Neukamm	Praktikantin Quartiersmanagement Grünau
Moderation	Maria Habre	Quartiersmanagement Grünau
Protokoll	Klaus Schotte	Quartiersmanagement Grünau

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Aktuelles aus dem Stadtteil
3. Neue Gemeinschaftsunterkünfte in Grünau
4. Nächste Sitzung(en)
5. Sonstiges und Termine

Protokoll
183. Sitzung des Quartiersrates Grünau

1. Begrüßung

Alle Teilnehmenden werden herzlich von Maria Habre und Klaus Schotte begrüßt. Klaus Schotte, bereits langjährig im QM tätig, wird im Mutterschutz und in der Elternzeit Julia Messerschmidt vertreten.

Maria Habre stellt die Beschlussfähigkeit des QR fest. Zum Punkt drei wird die Einschränkung des Rederechtes für Gäste vorgeschlagen. Begründung: Es soll ausreichend Zeit für die Diskussion innerhalb des Quartiersrats gegeben werden. Dies wird einstimmig beschlossen.

Protokollkontrolle der 182. Sitzung

Die letzte QR-Sitzung fand am 19. Mai im Stadtteilladen und als Radtour statt. Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll, das Protokoll wird zeitnah auf der Homepage des Quartiersmanagements veröffentlicht.

2. Aktuelles aus dem Stadtteil

--> Siehe Folien 4-7

Unsere Themen:

Thema	**Stand**	
Konsum-Fassade WK7		Neue Anmerkungen: - Infopunkt: Konsum Leipzig verfügt mittlerweile über ein eigenes Stadtteilbudget → das nur als Information bei Suche nach potenziellen Kooperationspartner:innen und Förderern von Stadtteilprojekten → Partizipative Fassadenbemalung wurde vor ein paar Jahren in Paunsdorf am Konsum erlaubt, aber das war an einer aktiv genutzten Ladenfläche → die Stadtkuratorin Julia Kurz versucht aus Eigeninitiative heraus derzeit erneut zusammen mit Ämtern Erlaubnis zur Fassadenbemalung anzufragen → KOMM-Haus hat beim Bundesamt für Migration Antrag für 2026 gestellt (u.a. für Fassadengestaltungen

		und Beteiligungsaktionen) → QR wird informiert über neue Entwicklungen
Hausmeisterwohnung 84. OS		Siehe Protokoll 180. Quartiersratssitzung → Sanierung soll in den Ferien beginnen (Info von Isa Isensee)
Schulbaumaßnahmen		Siehe Protokoll 179. Quartiersratssitzung + Mai-Ausgabe des Grün-As
Alte Post		Aktuelle Entwicklung Leipziger Modellschule: → der Mietvertrag mit der Stadtbau AG steht und ab August 2026 findet der Umzug in die alte Post statt, 220 Schüler:innen können dann erstmal rein, langsamer Aufbau bis max. 400 Schüler:innen → Suche nach Untermiete für obere Etage, gerne thematisch passend, z.B. im Bereich Weiterbildung (Hier kann auch gerne vermittelt werden) → Bauliche Maßnahme: Außenfassade wird proaktiv gegen Besprayung gestaltet, drinnen wird viel geräumt, Eltern helfen bei Gestaltung mit → alte Flächen werden weitergenutzt, wie ursprünglich geplant, aber insgesamt viel Zeit gewonnen durch das neue Haus und die mehrjährige Nutzungsoption
Freizeitgestaltung im öffentlichen Raum: z.B. Unterstützung u. Anregung zu Freizeitsportanlagen und öffentlichen Grillplätzen		Siehe Protokoll 181. Quartiersratssitzung Diskussion im QR: - alle Familien sitzen um eigene Grills und vermutlich würde EIN offizieller Grillplatz nicht das Problem lösen, weil die Gruppen ggf. nicht zusammensitzen möchten. - auch Vögel kommen und verteilen Müll aus kleinen, offenen Mülleimer weshalb eine richtige Mülltrennung das Problem nicht löst - Amt für Stadtgrün und Gewässer gab im SBB West an, dass aufgrund von Vermüllung und nicht ordnungsgemäßer Nutzung der bereits installierten offiziellen Grillplätze eine Installation weiterer Grillplätze vorerst nicht empfohlen wird → Fazit: es braucht mehr, sichtbarere (!) und

		geschlossene Mülleimer und Hinweisschilder zum Aufräumen und zum Schutz der Umwelt und Rücksicht auf Mitmenschen, also konkrete Anträge beim SBB West zu neuen Mülleimern und Hinweisschildern, statt Anträge auf Grillplätze

Legende:

- wurde im QR abschließend besprochen, wurde an den entsprechend verantwortlichen Stellen bearbeitet und gelöst oder ist zu einem vorerst nicht lösbaren Ausgang gekommen
- Austausch im QR dazu steht noch aus oder es wird auf Rückmeldung von anderer Stelle gewartet
- noch nicht besprochen im QR, offenes Thema

Weitere Neuigkeiten:

- Sigrun Kabisch: Stand der Auswertung der Intervallstudie. Eingabe der Daten ist abgeschlossen // Erste Einschätzung: Entwicklung von Grünau – Positive Einschätzung ist erheblich zurückgegangen (Von 40 auf 30% gesunken) – Menschen aus 30 verschiedenen Nationen haben den Fragebogen ausgefüllt! // 699 Fragebögen (80%) sind auswertbar zurückgekommen // Eine Frage lautete: Was wünschen Sie Grünau zum 50. Geburtstag?
- Isa Isensee: 85. Grundschule wird Lina-Morgenstern-Schule heißen

3. Neue Gemeinschaftsunterkünfte in Grünau

Maria Habre gibt eine Einführung zum Thema und stellt Grundlagen für die Diskussion vor (Grundlagen Staatsangehörigkeit, Glossar, Unterbringung als Verpflichtung der Stadt, Standorte der GU (Bestand + Planungen), ab Folie 9).

Ilse Lauter und Sigrun Kabisch berichten aus der Arbeitsgruppe und deren Treffen am 12. Juni. Das vorab verschickte Positionspapier soll als Grundlage für die Diskussion dienen. Ausgangspunkt war die Information im SBB West am 5. Mai zum Thema „Neue Gemeinschaftsunterkünfte in Grünau“ und die Frage „Was ist am 5. Mai schiefgelaufen?“. Das Papier liegt im Redaktionsmodus vor, konkrete Änderungsvorschläge sind erwünscht.

Die Arbeitsgruppe schlägt dem QR folgende Aufgaben vor: Positionspapier verabschieden // Über geeignetes Format für Debatten beraten // Positive Narrative

befördern // Umgang mit SBB West // Diskussion über rechtsextreme Strukturen (s. Folie 10).

Schriftliche Rückmeldung von Astrid Lafner: Stimmt einer Positionierung des QR zu, wünscht sich klarere Aussagen

Grundsatzfrage: Soll sich der QR mit der Positionierung in die Debatte einbringen?
→ 15 Zustimmungen // Eine Enthaltung

Größere Themen in der Diskussion:

- Grünau erbringt im Verhältnis zu anderen Ortsteilen eine höhere Integrationsleistung – Integration muss stärker gefördert werden!
- Rolle der LWB im gesamten Verfahren
- Wer sind die Adressaten? (Stadt/Stadtverwaltung + Bürger:innen?) - Vereinbarung: Ein Papier für alle, ggf. mit Anschreiben an Bürgermeisterin Frau Münch und Bürgermeister Herrn Dienberg
- Deutlich bessere Kommunikation bei allen weiteren Schritten erforderlich
- Lesbarkeit und Mehrsprachigkeit – Wird als wichtig erachtet (z.B. Zwischenüberschriften)
- Wie und wann soll die Positionierung veröffentlicht werden?

Ronny Jukschat-Petersohn erläutert auf Nachfrage die Rolle der LWB. Die LWB ist lediglich der Bauherr und übergibt die Einrichtungen nach der Fertigstellung an die Stadt Leipzig. Zu den im Papier genannten LWB-Liegenschaften: Die Ringstraße 60 steht nicht mehr zur Disposition, sie wird voraussichtlich 2026 kernsaniert und neuvermietet. Im „Am kleinen Feld 9“ ist das Wohnprojekt Generationen Hof ansässig. Das Gebäude Selliner Straße 1 ist seit vielen Jahren Projekthaus (Quelle e.V. + Caritas haben dort Wohnungen angemietet). Die LWB übernimmt damit soziale Verantwortung und wird die Projekte auch fortführen.

Die Arbeitsgruppe notiert die Änderungswünsche im Detail und Ilse Lauter übernimmt die finale Redaktion. Alle Mitglieder bekommen den finalen Entwurf vor der Veröffentlichung zugeschickt – mit der Bitte um Rückmeldung zu schwerwiegenden Änderungswünschen bis zum 17. Juli (Redaktionsschluss ist der 23. Juli).
Das Papier wird dann in der August-Ausgabe des Grün-As veröffentlicht und außerdem als Brief an ausgewählte Bürgermeister:innen, die Stadtverwaltung sowie den Stadtrat einzureichen.

4. Sonstiges und Termine

Protokoll
183. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Ausblick auf die kommenden Sitzungen

→ Siehe Folie 23

Vorschlag für nächsten Termin am 4.8.: ½ Stunde Besprechung + Ausflug in WK 7 oder 8 (Gemeinschaftsunterkunft Liliensteinstraße + SG Lausen) // Eine Sitzung mit Teilnahme einer Vertreterin des Sozialamtes befindet sich noch in der Abstimmung.

Weitere Hinweise

- Save-the-date → Siehe Folie 25
- Veranstaltungen im Überblick → Siehe Folie 26
- Beteiligung → Siehe Folie 27
- Tipps für das Ehrenamt → Siehe Folie 28
- Tipps für die Einschulung → Siehe Folie 29
- Mitmachen! → Siehe Folie 30
- Fördermöglichkeiten → Siehe Folie 31
- Spendenaufruf „Grünau kocht“ → Siehe Folie 32

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!